

Grand Island
Anzeiger und Herald.
A. J. WILCOX,
Reine Drogen u. Me-
dizinen,
Schreib-Materialien,
 Toilettenartikel, Kämme, Bürsten, Seife,
 sowie pharmaceutische Präpara-
 tionen jedweder Art.
 Reine Parfüm, kölnische Wasser und Es-
 sence für Toiletten u. Toilette.
 Besondere Sorgfalt wird der Zu-
 bereitung von ärztlichen Verordnungen
 und Familien-Rezepten gewidmet, wofür
 nur eine Qualität Ingredienzien ge-
 braucht wird und zwar die beste.
Wilcox' Apotheke.
GRAND ISLAND, - NEB.

Totales.
 — Der 4te im Park!
 — Die Roggenernte begann diese Woche.
 — Großer Ochsenbraten im Sand-
 krog am 4ten!
 — Die besten Getränke und Cigar-
 ren bei Groß & Scherzberg.
 — Jetzt heißt es aufpassen vor dem
 kleinen Jungen mit dem großen Feuer-
 cracker.
 — P. Heintz ist Agent für die
 Buckeye und Plano Selbstbinder und
 Grassmaschinen.
 — Es werden bereits großartige
 Vorbereitungen getroffen, um in Hann's
 Park die 4te Juli-Feier würdig zu be-
 gehen.
 — Kommt und überzeugt Euch selbst
 und Ihr werdet staunen, wie billig man
 heute Möbel bei Sondermann & Co. zu
 jetzigen Preisen kaufen kann.
 — Dienstag stellte sich in der Brid-
 yard der Klapperstorch ein und brachte
 Hrn. und Frau Louis Schmidt ein ge-
 sundes Mädel. Wir gratuliren.
 — Da wir mit Waaren überladen
 sind, verkaufen wir Alles zu reduzierten
 Preisen, z. B. Senen zu \$1.25, Screen
 Tüchern für \$1.00 und alles Andere im
 Verhältnis.
 — Hr. Gus. Ritsch hat sich jetzt wie-
 der als Cigarrenfabrikant etabliert und
 erfucht alle Liebhaber von Cigarren, seine
 Fabrikate zu verkaufen. Er garantiert
 Jedem Zufriedenheit.
 — Allem Anschein nach, wird die
 diesjährige 4te Juli-Parade eine so groß-
 artige werden, wie wir sie noch je hier
 hatten. Wie uns mitgeteilt wird, sind
 sämtliche Geschäftskleute dabei, Wagen
 auszustaffiren, um an dem Umzug Theil
 zu nehmen.

RUDY'S PILE SUPPOSITORY ist
 garantiert, Sämerhöden und Verstopfung
 zu heilen oder Geld wird zurückgegeben.
 So die Schachtel. Schickt Briefmarke für
 Circular und Frei-Probir an Martin Ruda,
 Lancaster, Pa. Zu verkaufen bei P. V.
 Linder & Co., A. J. Wilcox und G. Apfen,
 Grand Island, Neb. 31

— Unser Stadtrath beschloß letzte
 Woche, nach dem 10. Juli das elektrische
 Licht in der Stadt abzuschaffen, da die
 „Light & Fuel Co.“ von dem bisherigen
 hohen Preise nicht herunter will. Bravo!
 Wir können eine Zeit lang auch im
 Dunkeln aushalten und werden das Licht
 nicht so sehr vermiffen, als die „Light &
 Fuel Co.“ ihre \$5000 das Jahr.
 — Am Sonntag wurde Sandkrog
 ein Doppelgeburtsstag gefeiert. Nämlich
 der von Hrn. und Martin Schimmer (53)
 und von Hrn. Frank Lange jr. (71).
 Letzterer war zwar nicht anwesend, jedoch
 seine beiden Söhne, die Gebrüder Lange,
 waren da und so wurde denn auf das
 Wohl der beiden Geburtstagskinder
 manches Glas des Langlebigen „Goldenen
 Lagers“ vertilgt. Mögen die beiden
 Geburtstagskinder noch recht oft ihr
 Wiegenfest erleben.

— Viele der Bürger von Rainville,
 Indiana, sind niemals ohne eine Flasche
 Chamberlain's Pulver im Hause,
 sagt Jacob Brown, der leitende Kauf-
 mann des Ortes. Dieses Mittel hat
 sich so werthvoll erwiesen bei Erkältun-
 gen, Croup und Keuchhusten bei Kindern,
 daß wenige Mütter, die dessen Werth
 kennen, ohne dasselbe sein mögen. Zu
 haben bei A. W. Buchheit.

— Sparen! Sparen! Dieses Wort
 kannten Leute wie McCaughrin und An-
 dere noch nicht in ihrem Wörterbuch fin-
 den, aber jetzt ist es Zeit, daß sie sich da-
 ran gewöhnen. Für das laufende Jahr
 sind die voraussichtlichen Einnahmen der
 Stadt etwa nur \$26,000 während die
 Ausgaben die Höhe von \$34,700 errei-
 chen. Jetzt das Kunststück fertig zu
 bringen, mit \$26,000 nahezu \$35,000
 zu bezahlen, ist die Aufgabe des Stads-
 raths und sind wir neugierig, ob sie die
 Aufgabe zur Zufriedenheit lösen werden.
 Das elektrische Licht muß jedenfalls ge-
 hen, das bringt uns um \$6000 näher
 und scheint uns, die anderen \$4000 müß-
 sen theilweise der Polizei und zum Theil
 den allgemeinen Ausgaben abgewandt
 werden. Also, nur frisch an's Werk,
 Ihr Stadtväter, es wird schon gehen,
 nur den guten Willen muß man haben.
 Ihr müßt Euch jedoch nicht nach Mc-
 Caughrin richten, der verdirbt sonst den
 Brei.

— Raucht City Belle Cigarren.
 — Raucht Voigt's Havana Buds,
 5 Cents.
 — Dr. L. H. Engelken, Office über
 Roeder & Co.'s Grocery-Laden.
 — Dieser Tage erhielten Sonder-
 mann & Co. wieder eine Carladung
 Möbel.
 — Der Plattdeutsche Verein wird
 am 15. Juli im Löwenhain ein großes
 Pic-Nic abhalten.

BINDING TWINE!
Jederman hat Bindfaden,
Millett und Buchweizen.
 — Einen guten Trunk nebst einem
 vorzüglichen Hapen Lunch bekommt
 Ihr in der Wirthschaft von Groß &
 Scherzberg.
 — Am 3. Juli wird sich Hr. J.
 Bruchhart von Omaha mit Frä. Lucy
 Sanders, Tochter von Dr. Sanders
 hier, verheirathen.

— Groß & Scherzberg laufen Whis-
 key in großen Quantitäten und können
 Euch gute Waare zu niedrigem Preis
 verkaufen. Farmer, versucht es.
 — Die einzige und große Aufregung
 in Handelskreisen ist der Schleuder-
 kauf von Anzügen bei Wolbach's.

— So wie Wolbach seinen Anzug-
 Verkauf arrangirt hat, ist jeder Käufer
 sein eigener Verkäufer — jeder Anzug
 ist in deutlichen Zahlen zu dem reduzierten
 Preis gezeichnet.
 — Ernst Gumprecht's Sohn, der vor
 einiger Zeit vom Pferde seines Vaters
 an den Kopf geschlagen wurde, befindet
 sich wieder munter und ist der zusamen-
 genähete Kopf gut geheilt.

— Die Stadtverordnung, die Bar-
 bierläden betreffend wegen Sonntags-
 schließens, wurde letzte Woche endgültig
 abgehan und kann jetzt also, gerade wie
 bisher, am Sonntag rasiren wer da will.

— Unser Vormann, Hr. L. Brandt,
 feierte am letzten Freitag seinen 29. Ge-
 burtsstag und legte zur Feier des Tages
 ein Ahtel „Golden Lager“ auf. Der
 „Stoff“ war „in less than no time“
 von dem stets durstigen Truckerpersonal
 abforbirt. — Next!

— Der Regen am letzten Samstag
 Nachmittag war ein allgemeiner
 und der beste den wir seit mehreren
 Jahren hatten. Derselbe fiel langsam,
 ohne Wind und in solcher Quantität, daß
 alles Land einmal gehörig feuchtigkei-
 t erhielt. Nachfolger wären jedoch er-
 wünscht.

— Der Inhalt der Anzeigen von
 Hood's Sarsaparilla wird bestätigt durch
 Indorfos, welche in der Finanz-Welt
 ohne Anstand acceptirt würden. Das
 sagt deutlich genug, das furirt.
 Hood's Pillen kuriren Leber-
 leiden, Gelbsucht. (253)

— Um ein gemüthliches Solo, Pinocle
 oder High Five zu machen, gibt es
 jetzt immer die beste Gelegenheit bei
 Freund Henry Sievers im Dornhaus
 Saloon. Gute Partners finden sich
 stets dort zusammen und man kann sich
 immer schön unterhalten. Ein „Dep-
 phen“ frisches Bier mundet dabei vor-
 züglich. 11-17

— Der schönste Platz um Picnics
 und Vergnügungen abzuhalten und folglich
 der beste, eine großartige 4te Juli-Feier
 zu halten, ist unstreitig Hann's Park.
 Nahezu im Mittelpunkt der Stadt ge-
 legen, groß genug, um Tausenden genü-
 gend Raum zu Spielen und Belustigungen
 unter dem Schatten der Bäume zu
 bieten, kann man im ganzen Staat keinen
 besseren Platz finden. Wir prophezeien
 deshalb eine große Theilnahme an der
 Feier des Viertens daselbst.

— Die Einschätzung des Eigentums
 in Grand Island ist etwa 40 Prozent
 niedriger als letztes Jahr, und da insge-
 dedessen das Einkommen von Steuern
 ganz bedeutend reduziert wird, müssen
 notwendigerweise die Ausgaben einge-
 schränkt werden, sonst finden wir uns
 bald in einem fürchterlichen Loch. Ab-
 schaffung des elektrischen Lichtes ist zwar
 nicht sehr angenehm und wird erst etwas
 unangenehm vorkommen, aber es erspart
 etwa \$5000 im Jahr und wäre es des-
 halb eine sehr willkommene Erleichterung
 für die Stadt.

St Cure Junge
 belegt, Cure Kexle trocken, Cure Augen
 matt und entzündet und fñhlt Ihr im
 Allgemeinen schlecht wenn Ihr Mergens
 aufsteht. Cure Leber und Nieren thun
 ihre Pflicht nicht. Weshalb nehmt Ihr
 nicht Park's Sichere Kur. Wenn es
 Euch nicht besser macht, kostet es Euch
 nichts. Sie kurirt Bright's Krankheit,
 Harnruhr und alle Nierenleiden. Die
 einzige garantierte Kur. A. J. Wilcox.

— Hr. Henry Stoltenberg, Schwie-
 gerjohn unseres alten Farmers Fred No-
 by und wohnhaft bei Chapman, feierte
 letzten Sonntag seinen 27ten Geburts-
 tag im Kreise von zahlreichen Freunden
 von Hall und Merrick County im
 Schatten seines schönen Parks. Was
 Küche und Keller anbetrifft, fehlte Nichts,
 was nur der Mensch verlangen mag und
 das eble Raß, bekannt als Gersensaft,
 floß in Strömen. Nur Eins war nicht
 vorhanden und das war—Henry Sander
 mit seiner „Band“. Aber, man half
 aus so gut wie's ging in der Beziehung
 und ein Tänzchen wurde doch gemacht.

— Hann's Park für den 4ten!
 — Raucht Voigt's Havana Buds,
 5 Cents.
 — Billigste Karten für Karmanleihen
 bei Hathaway & Letson.

— Alle Arten Spiele und Wettlaufen
 in Hann's Park am 4ten.
 — Maschinöhl in bester Qualität
 kauft man bei Heintz & Co.

— Die „Wizard“ ist der beste Cul-
 tivator im Markt. Zu haben bei P.
 Heintz.
 — Halber Preis auf den Bahnen für
 Alle, die den großen 4ten Juli in Grand
 Island mitmachen wollen.

BINDING TWINE!
Jederman hat Bindfaden,
Millett und Buchweizen! 11-17

— Der „Trefser“-Verkauf, der jetzt
 im Gange ist bei Wolbach's, bringt
 Leute nach der Stadt von weit entfern-
 ten Städten.

— Geirathlicens entnahmen vorge-
 stern beim Countyrichter Hr. Paul J.
 Wagner und Antonio C. Buchfink, beide
 von Merrick County.

— Besucht die Wirthschaft von Groß
 & Scherzberg; dies ist der Platz für
 Farmer und Arbeiter, wenn sie einen
 frischen Trunk zu haben wünschen.

— Aller Ueberfluß in Waaren bei der
 G. J. Grocer Co. wird zum Kostenpreis
 oder für weniger verkauft. Sie beab-
 sichtigen, aus dem Geschäft zu gehen.

— Ihr könnt zu Kaufmann's Preisen
 kaufen bei der G. J. Grocer Co., wäh-
 rend sie ausverkaufen. No. 1 Salz
 \$1.35. Alle Größen Steingutwaaren
 sic die Gallone u. f. w.

— Am Samstag starb in Cairo Dr.
 G. M. Robinson, früher in Grand
 Island wohnhaft. Das Begräbniß
 fand am Montag statt und zwar auf
 dem Friedhof der Soldatenheimath.

— Sogar wenn Ihr auch keine Klei-
 der gebraucht, wird es Euch gut thun zu
 sehen, was für eine große Reduktion in
 diesem Gebrauchsartikel offerirt wird
 bei Wolbach's.

— Viele Mitglieder des Liederkranz
 drücken sich sehr ungünstig aus über das
 am Sonntag abgehaltene Picnic des
 Vereins. Es wird allgemein gesagt,
 daß das Vergnügungscomite, wenn es
 nichts Besseres arrangiren könne, lieber
 gar nichts anstellen solle.

— Die Quantität von Anzügen, die
 jetzt täglich zu den reduzierten Preisen
 verkauft werden, sind ein sicheres Zeichen
 dafür, daß die Leute einen guten
 Trefser zu schätzen wissen, wenn sie ihn
 sehen, und Ihr werdet ihn sicher sehen,
 wenn Ihr für Eure Kleider nach Wol-
 bach's geht.

— Hr. Julius Stauff, unser joviale
 Freund, der sich wieder in unserer Mitte
 niedergelassen, hat eine Stellung ange-
 nommen im Saloon von Fris Roth und
 wird sich freuen, alle seine Freunde dort
 zu begrüßen. Wegen der Bedienung,
 wie Jeder weiß, braucht man sich beim
 Julius nicht zu beklagen.

— Wie uns mitgetheilt wurde, scheint
 es letzten Samstag noch mehr geregnet zu
 haben als wir dachten. In verschiedenen
 Theilen unserer Stadt waren nämlich Pos-
 siltizen positirt, die angeblichweise das
 rauf achteten, daß in dem durch die Al-
 leys strömenden Wasser keine Menschen
 ertrinken sollen.

Vertreibung.

Es macht uns Vergnügen, anzuzeigen,
 daß hiernach Park's Sichere Kur alle
 Spuren von Rheumatismus, Nieren-
 oder Leberleiden vertreibt. Es ist heute
 die einzige Medizin die garantiert wird,
 diese Krankheiten zu heilen, oder keine
 Bezahlung. Park's Sichere Kur wird
 verkauft bei A. J. Wilcox.

— Zwei weibliche Tramps hatte un-
 sere Polizei am Dienstag Morgen an
 Hand. Die Eine hatte schon mehrere
 Tage in der Stadt herumgelungert; sie
 gab ihren Namen als Hannah Hecker an
 und da sie vorgab, Verwandte in Gibbon
 zu haben, erhielt sie ein Ticket dorthin
 und wurde abgehoben. Die Andere
 sagte, sie heiße Baker, ihr Mann sei ein
 Coregite, derselbe wurde mit den Ande-
 ren letzte Woche im Westen arretrirt und
 seitdem trampelt sie auf eigene Faust. Sie
 wurde nach dem Osten expedirt und die
 Polizei war froh, die Frauenzimmer, die
 nichts weniger als appetitlich ausfahen,
 los zu sein.

— Folgendes Programm ist soweit
 zusammengestellt für Grand Island's
 große 4te Juli-Feier:
 Sonntagsausgang—100 Saluttschiffe.
 9.30—Große Parade.
 11.00—Ansprache u. f. w. an dem Court-
 hausplatz.
 12.30—Ballon-Ausfahrt und Fallschirm-
 Niedergang.
 1.30—Nennen der Schlauchcompagnien,
 Exhibition der Hoof & Vadder Co. und der
 Co. des chemischen Apparates, Sacktaufen,
 Spiel- Wetten, Schießarten - Wetten,
 Knaben-Veiele-Wetten und andere Spiele.
 5.30—Ballon-Ausfahrt und Fallschirm-
 Niedergang.
 8.30—Großes Feuerwerk.

Es wird außerdem noch verschiedenes
 Andere arrangirt werden und wir kön-
 nen eine großartige Feier erwarten. Mit
 und Jung, von Nah und Fern, sollten
 dieses Mal nach Grand Island kom-
 men, sie werden es sicher nicht bereuen.

Schuhe! Schuhe!
GLOVER & PIKE

werden dem Publikum Grand Island's einen besonde-
 ren „Bargain“ in Schuhen geben.

Und dies ist was sie thun wollen!

Wir haben 5 Duzend feine Damenschuhe übrig von der Partie,
 die wir kauften von Trich & Wyckoff zu der Zeit wie dieselben bankrott
 machten. Der Preis war \$3.50, jetzt zu \$2.00 und 4 Duzend, die
 \$2.50 waren, jetzt zu \$1.75. Dann noch eine Partie, werth von \$2.00
 bis zu \$4.50. Diese Partie verkaufen wir zu dem gleichmäßigen Preise
 von \$1.50, um die Partie los zu werden und Platz zu machen für unsere
Große Auswahl von Herbst-Schuhen.

Kinder- schuhe	Größe von 2-5,	23c.	Grain- leder Schul- schuhe!
"	" " 5-8,	45c.	
"	" " 9-11,	65c.	
Mädchen- schuhe	" " 12-2,	75c.	

Ganz solide Männerschube \$1. Feine Männerschube zu \$1.25
 und aufwärts; jedes Paar ein Bargain.

Bergeht nicht den Platz:

GLOVER & PIKE.

**P. S. Bergeht nicht unsere solid „Grain“ Schul-Abiack und
 Spring-Abiack, Größen 9 bis 12 zu \$1. Mädchen, 13 bis 3, zu \$1.25.**

— Der große 4te ist vor der Thür.
 — Raucht Voigt's Hanana Buds,
 5 Cents.
 — **Sisal und Manilla-Bind-
 faden bei Lederman.**
 — Die Bicycle-Rennbahn in Hann's
 Park ist ungefähr fertiggestellt und eine
 sehr gute.
 — Dr. H. C. Miller, leitender
 Zahnarzt. Office im Independent-
 Gebäude, Zimmer 4 und 5.

— Vorgeftern Nachmittag hatten wir
 zur Abwechslung einmal wieder ganz
 fürchterlichen Wind, der noch dazu sehr
 heiß war.
 — Schmidt, Kirschke & Co., Eigen-
 thümer unserer Brickyard, errichten in
 Burwell, etwa 80 Meilen nördlich von
 hier, ein Brückgebäude.
 — Um eine gute Erfrischung zu erhal-
 ten, ist Groß & Scherzberg's Wirth-
 schaft gewiß der geeignetste Platz. Ihr
 findet dort stets die besten Getränke.

— Der Proceß gegen J. B. Robin-
 son, wegen Hehlerei, sollte am Dienstag
 zur Verhandlung kommen und wurde wie-
 der um 30 Tage verköhen. Das ist
 schnelle amerikanische Gerechtigkeit!

— In der Nacht von Sonntag auf
 Montag wurde in das Lagerhaus von
 Krug's Brauerei hier eingebrochen und
 Freund Ed. Gary betrauert den Verlust
 von drei Kisten Flaschenbier, vier Ahtel
 Fässer und drei Viertel. Es müssen sehr
 durstige Seelen gewesen sein, welche den
 Einbruch verübten.

**Laubheit kann nicht geheilt werden durch
 lokale Applikationen, weil sie den tranken Theil des
 Chies nicht erreichen können. Es gibt nur einen Weg,
 die Laubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle
 Behandlung. Laubheit wird durch einen entzündeten Zu-
 stand der inneren Auskleidung der Venen (die
 Nerven) verursacht. Wenn diese Nerven sich entzündet, hebt
 die einen empfinden Ton oder unvollkommenes Gefühl;
 und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Laubheit, und
 wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Nerven
 weiter in ihren schließigen Zustand verbleiben können,
 wird das Gefühl für immer verlorren werden, wenn nicht
 unter sehr hohem Natursch verurtheilt, welcher nichts
 als ein entzündeter Zustand der inneren Oberflächenn**

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Kas-
 sarch verurtheilt) Fall von Laubheit geben, den wir
 nicht durch Anwendung von Hall's Nerven-Kur heilen
 können. Vacht Euch umsonst Circulars kommen.
 A. J. Henry & Co., Toledo, O.
 277 Verkauf von allen Apotheken, 75c. (6)

— Raucht die „Home Production“
 5 Cents.
 — Dr. Sumner Davis, Independent
 Gebäude, heilt Augenkrankheiten. 81
 — Die „Chinchbngs“ sind stellen-
 weise ungeheuer zahlreich und richten viel
 Schaden an.
 — Drahtnetzzeug für Thüren und
 Fenster in allen Breiten zu niedrigsten
 Preisen bei Heintz & Co. 38ba

— Letzte Woche wurde der Palmer
 Haus-Saloon wieder eröffnet und zwar
 vom jetzigen Inhaber des Hotels, Hrn.
 Zaier.
 — Christen Brast, der Section-Ar-
 beiter, der kürzlich so schwer verlegt
 wurde, starb am Freitag. Das Begräb-
 niß fand Sonntag statt.
 — Für die nächsten 30 Tage offeri-
 ren wir die schönste Auswahl von Kin-
 dernagen zu Kostenpreisen.
 Sondermann & Co.

— Von Wood River traf vor einigen
 Tagen die Nachricht ein, daß die
 Gattin des Hrn. Fred Schwarz dort
 schwer erkrankt sei. Dr. Roeder von
 hier wurde nach der Kranken gerufen.
 — Geboren:—Am Dienstag Morgen,
 Hrn. und Frau J. B. Gowan, ein mun-
 teres Knabe. Frau Gowan ist während
 des Sommers bei ihren Eltern, Hrn.
 und Frau Wm. Wasmer hier zu Besuch.

— Raucht die „Home Production“
 5 Cents.
 — **Sisal und Manilla-Bind-
 faden bei Lederman.**
 — Frau Chas. Bied und Kinder tra-
 ten am Dienstag eine Besuchsreise nach
 West Point an.
 — Besuch Freund Julius Stauff im
 Saloon von Fris Roth, wenn Ihr einen
 guten Trunk zu haben wünscht.
 — Hr. J. B. Voigt hat sich seit Kur-
 zem als Cigarrenfabrikant etabliert und
 zwar über dem Fleischladen von Küster
 & Schwiager.
 — Wie uns mitgetheilt wird, kehrte
 am Sonntag der Klapperstorch ein bei
 Hrn. und Frau Christ. Moennfeld und
 brachte ein gesundes Mädel.
 — Kein Selbstbinder im Markt ist
 so einfach und dauerhaft gemacht wie
 der „Rahmenlose Buckeye“. Besucht
 Euch denselben bei P. Heintz.
 — Henry Voß feierte letzten Sonnt-
 ag im Freundeskreise seinen 32. Ge-
 burtsstag und hielt auch große Kindtaufe
 indem er seine 4 Kinder taufen ließ.
 — Die neuen Kataloge für die
 Buckeye und Plano Maschinen sind so-
 eben angekommen bei P. Heintz und
 werden dieselben auf Verlangen gratis
 zugesandt, oder können auch persönlich
 abgeholt werden.

A. W. Buchheit,
Deutsche Apotheke,
 Drogen, Medicinen, Farben, Seife.
 Agentur für MASURY'S gemischte Farben.

Wir garantiren alle unsere Arzneien als echt und von bester Qualität.
 Unser Vorrath ist vollständig in jeder Beziehung. Alles zu niedrigen Preisen.
DICK BROS. BREWING CO.
 QUINCY, ILLINOIS.
 Agentur:
CHAS. NIELSEN,
 Telephon No. 139. 308 W. 3. Strasse.
 Das vorzüglichste Keg- und Flaschenbier.
 Die besten importirten und einheimischen Liqueure, Weine und Whiskies, sowie
 die feinsten Cigarren stets an Hand. Alltäglich den feinsten Lunch.